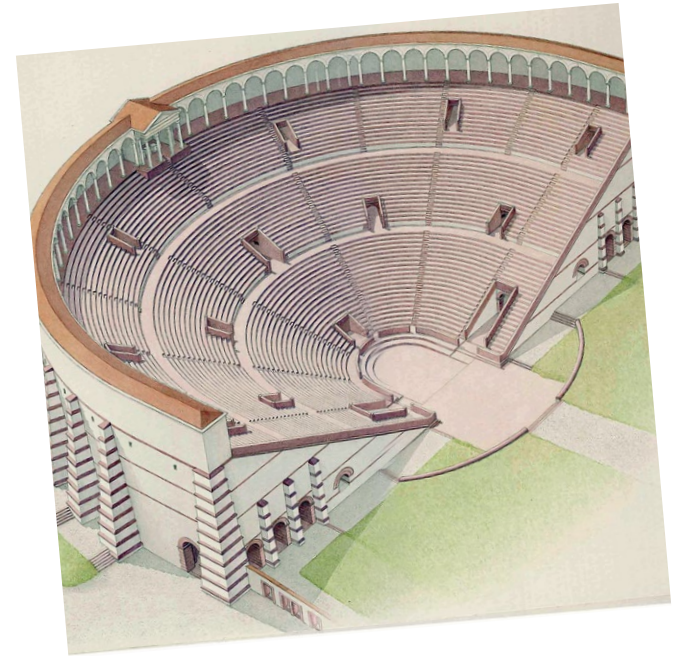




Monumente erkennen

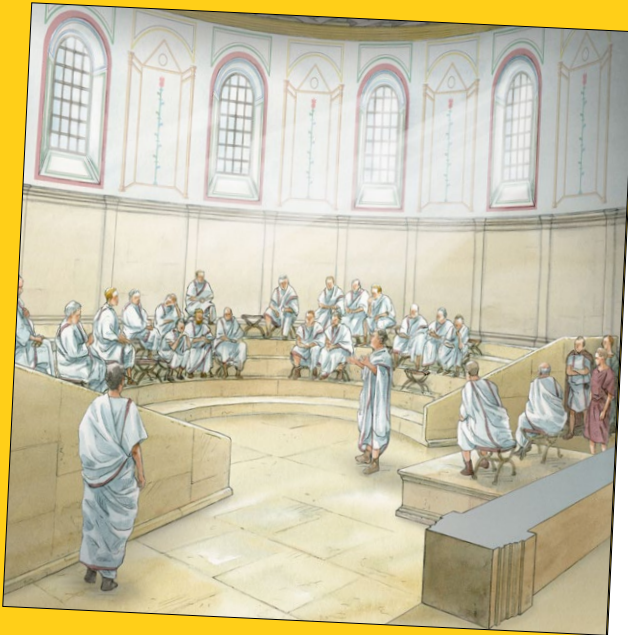
- 1 Hier seht ihr Bilder der Monumente zusammen mit einer kurzen Beschreibung. Die Namen der Gebäude sind verloren gegangen. Schreibt die passenden Begriffe in die Lücken.
- 2 Schmückt die Monumente mit Farben und Mustern.
- 3 Schneidet die Kärtchen einzeln aus und verwendet sie als Memory. Der Text und das Bild eines Monumentes bilden dabei immer ein Paar.

Begriffe:
 Gewerbehäuser
 Heiligtum
 Tempel auf Schönbühl
 Zentralthermen
 Stadtmauer
 Theater
 Curia
 Amphitheater
 Grabmonument
 Taberna
 Forumtempel
 Aquädukt
 Basilica



Dieses **T H E A T E R** hatte drei Zuschauerränge und bot Platz für etwa 10'000 Personen. Aufgeführt wurden Theaterstücke und andere von Musik und Gesang begleitete Veranstaltungen.





Hier, in der **CURIA** hielt der Stadtrat seine Sitzungen ab. Insgesamt gab es 100 Ratsmitglieder und zwei Stadtpräsidenten, die hier die Politik der Stadt aushandelten.



Die **ZENTRAL THERMEN**

waren der Ort für Hygiene, Sport und Entspannung. Der Eintritt war günstig und je nach dem sogar gratis, sodass sich alle Bewohner:innen von Augusta Raurica den Aufenthalt leisten konnten.



Die **BASILICA** war das Verwaltungs- und Gerichtsgebäude von Augusta Raurica. Sie hatte eine grosse Halle und war wohl prächtig dekoriert.



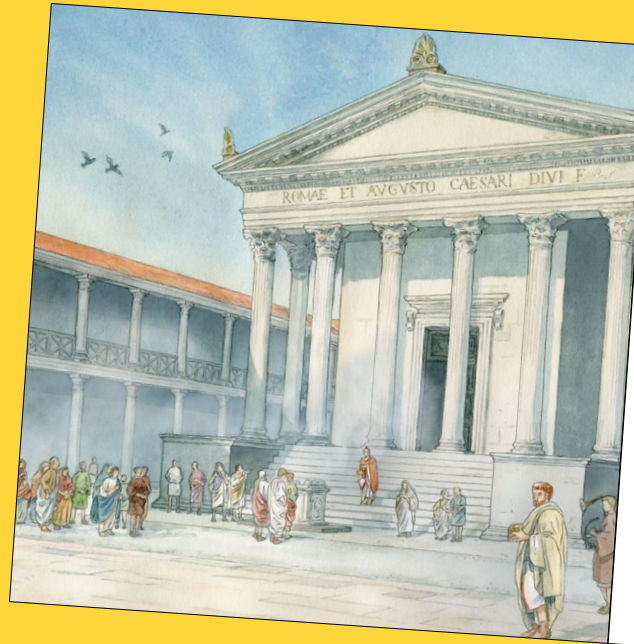
Aufgabenblatt: Monumente Memory



Da Augusta Raurica in den ersten Jahrzehnten eine Stadt an der Grenze des *römischen Reiches war, wollte man sie ausreichend schützen. Die

STADTMAUER

wurde allerdings nur in einigen Bereichen vollendet, zum Beispiel beim Osttor.



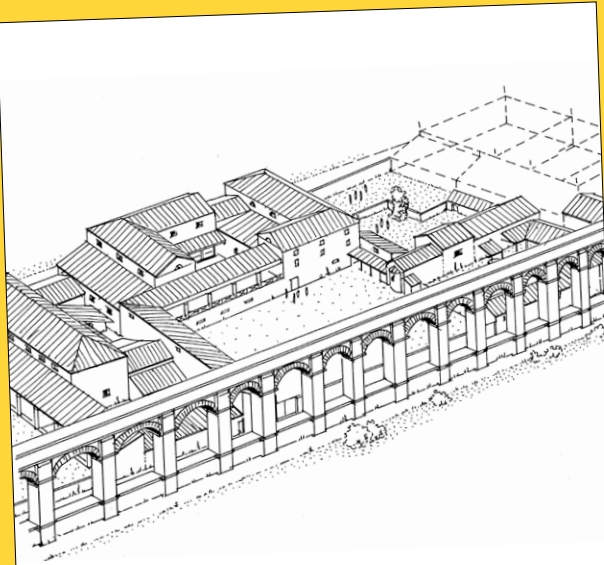
Der FORUM
TEMPEL war
der Göttin *Roma und dem *Kaiser Augustus gewidmet. Im Inneren standen sicher Statuen der Göttin und des Kaisers, die man verehrte.



An der Straße zwischen Ober- und Unterstadt befanden sich die

GEWERBE HÄUSER

Darin waren verschiedene Handwerke, eine Gastwirtschaft und Wohnräume zu finden: Es war also richtig viel los!



Diese «Brücke», genannt

A Q U Ä D U K T,

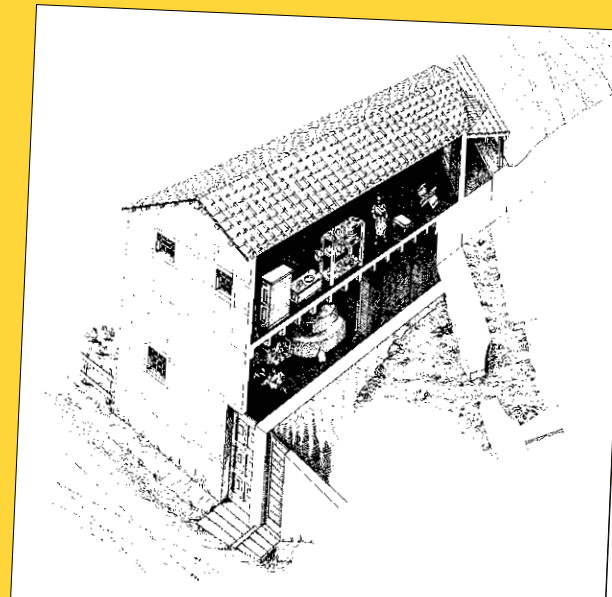
brachte das Frischwasser in die Stadt. In der Stadt ging das Bauwerk dann unterirdisch weiter.



Im Westen der Stadt befand sich das Heilbad, gerade neben dem

H E I L I G T U M

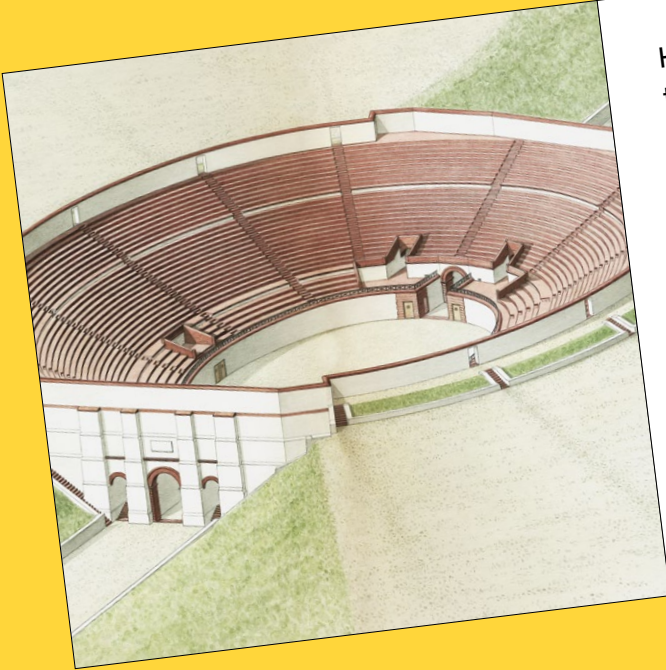
Es war ein wichtiges Therapiezentrum, wo man seine Krankheiten behandeln lassen oder sich erholen konnte.



In der

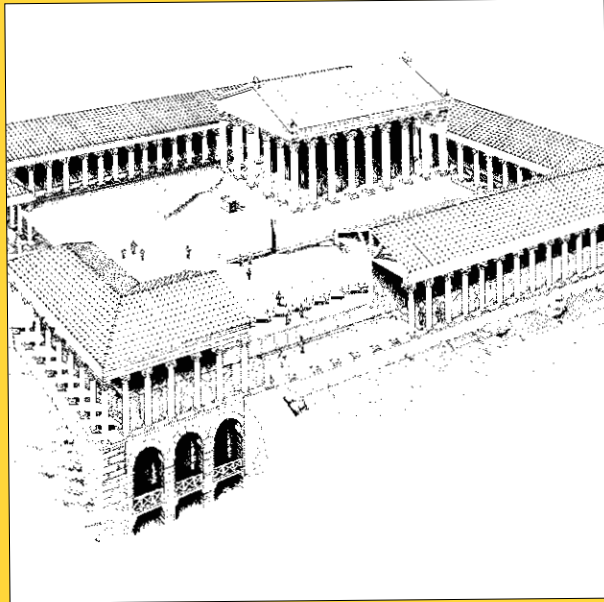
T A B E R N A

wurde Essen zubereitet und verkauft. Ebenerdig sehen wir den Brotbackofen und im Obergeschoss stand ein Regal mit Geschirr.



Hier der Ort, an dem die brutaleren Spektakel stattfanden. Hinrichtungen, *Gladiatoren, *Tierkämpfe und ähnlichem hat man hier im

A M P H I
T H E A T E R
zugesehen.



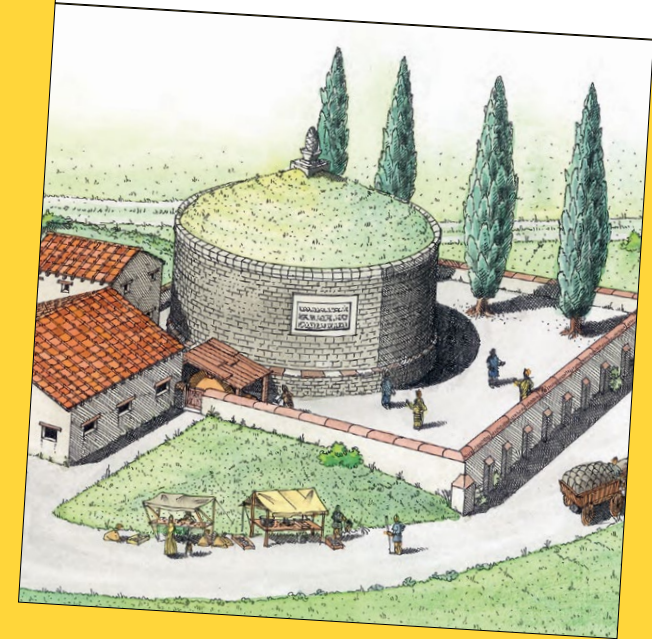
Auf dem Hügel gegenüber des Theaters wird das Stadtbild durch den monumentalen

T E M P E L auf
S C H Ö N B Ü H L

dominiert. Wer hier verehrt wurde, ist nicht bekannt, es könnte sich aber um eine *Kultstätte zu Ehren des *Kaisers gehandelt haben.

Das riesige G R A B
M O N U M E N T

vor dem östlichen Stadttor wurde für eine wichtige, aber uns unbekannt, Persönlichkeit von Augusta Raurica errichtet.





Von Bunt zu Weiss

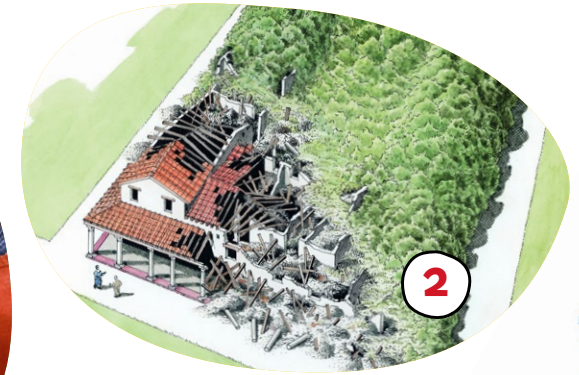
In römischer Zeit waren die Gebäude farbig. Heute sind sie bis auf wenige Ausnahmen weiss. Weshalb? Findet raus, was in fast 2'000 Jahren mit den Monumenten passiert ist.



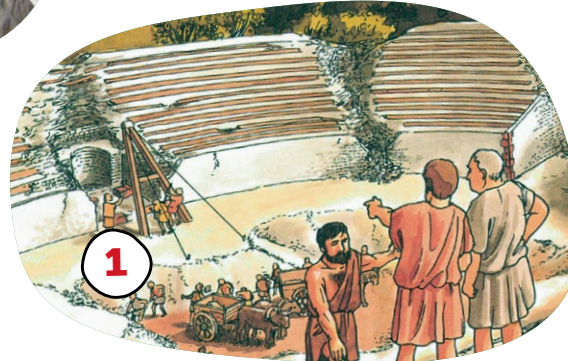
5



4



2



1



3

Ordne die Bilder dem richtigen Textabschnitt zu!



- 1 Die verlassenen Gebäude wurden geplündert und Baumaterial wiederverwendet.
- 2 Die Bauten verfielen und das Pflanzenreich begrub sie unter sich. Nach und nach bedeckte auch Erde die Monumente und die Farben verblassten mit der Zeit.
- 3 Mehrere Jahrhunderte später wurden die Ruinen wiederentdeckt. Die Menschen begannen, sich für die alten Bauwerke zu interessieren und zeigten diese auf ihren Bildern, wie sie sie fanden: als weisse Monumente.
- 4 Da nur wenig von den Gebäuden erhalten ist, ist es schwierig zu wissen, wie sie wirklich ausgesehen haben. Die Monumente werden sehr gut dokumentiert und erforscht. So auch die wenigen Farbreste, welche die Zeit überdauert haben.
- 5 Die römischen Bauwerke müssen vor dem weiteren Zerfall geschützt werden. Daher werden die alten Gemäuer teilweise verstärkt und wieder aufgebaut. Man nennt dies Restaurierung. Auf Farbe wird dabei allerdings verzichtet.



Bunte Spuren

In seltenen Fällen hat sich die antike Farbe erhalten, zum Beispiel als kleine Reste auf Statuen. Besonders bekannt sind die Wandmalereien aus der römischen Stadt *Pompeji in Italien. Aber auch in Augusta Raurica gibt es Wandmalereien. Hier seht ihr einige solche Beispiele. Zum Teil sind die Farben und Muster sehr gut von Auge erkennbar, manchmal erst durch genaue Untersuchungen.

Unterschiedliche Erhaltung

Leider sind nicht alle verwendeten Farben gleich gut haltbar. Erdfarben verblassen sehr schnell, dafür erhalten sich Farben, die aus Gestein, sogenannten Mineralien gewonnen wurden, viel besser. Bei der Wandmalerei trugen die Künstler die Farbe stets direkt auf den noch nassen Verputz auf. Die Farben blieben so viel länger.

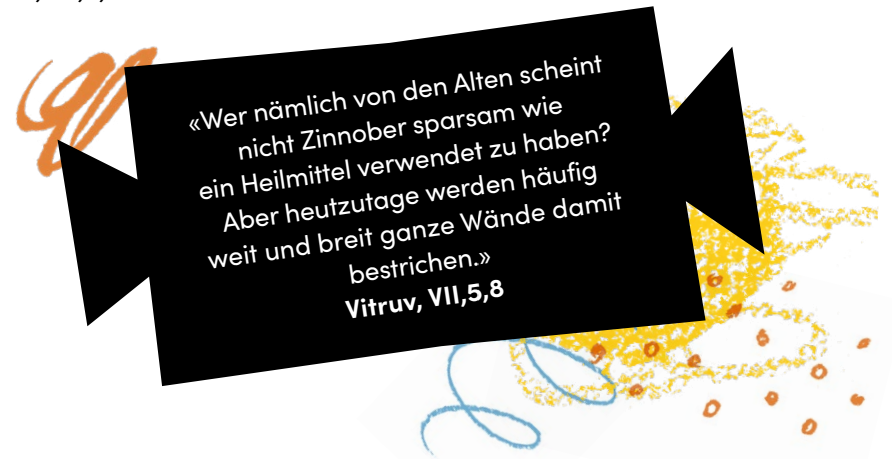


- 1 Ausschnitt einer Wandmalerei aus der Insula 39, Augusta Raurica
- 2 Wandmalerei in den Gewerbehäusern in Augusta Raurica

Lest das Zitat des römischen Architekten Vitruv über den Einsatz von Zinnober als Wandfarbe.



QUIS ENIM ANTIQUORUM NON UTI MEDICAMENTO MINIO PARCE VIDETUR USUS ESSE? AT NUNC PASSIM PLERUMQUE TOTI PARIETES INDUCUNTUR.
Vitruv, VII,5,8



«Wer nämlich von den Alten scheint nicht Zinnober sparsam wie ein Heilmittel verwendet zu haben? Aber heutzutage werden häufig weit und breit ganze Wände damit bestrichen.»
Vitruv, VII,5,8

Aber was ist Zinnober überhaupt für eine Farbe? Löst dafür die Aufgabe auf den nächsten Seiten



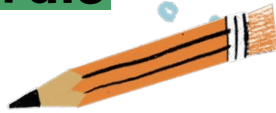
Lösung:

Zinnober ist ein Mineralstein

und liefert die Farbe Rot



Findet die richtigen Pigmente für die gewünschte Farbe. Schreibt die Begriffe in die passenden Lücken.



- Gelb tritt als Farbstoff in der Erde auf und ist weit verbreitet. Er wird gelber Ocker genannt und ist nicht sehr knallig, sondern eher bräunlich.
- Rot findet sich in rötlich gefärbter Erde, dem sogenannten roten Ocker. Ein besonders kräftiges Rot liefert der Mineralstein Zinnober.
- Grün wurde aus dem Edelstein Malachit gewonnen. Auch Grünspan der entsteht wenn Kupfer verwittert, wurde genutzt.
- Blau gab es in vielen Schattierungen. Das «Ägyptisch Blau» war sehr beliebt: Es wurde nach ägyptischer Rezeptur aus Sand, Kalk und Kupfer hergestellt

und zu kleinen Kugeln geformt. Blau konnte aber auch aus dem Kristall Azurit oder dem Edelstein Lapislazuli gewonnen werden.

- Weiss kann aus Kalk hergestellt werden.
- Schwarz wird auf einer Grundlage von Kohle hergestellt.
- Violett war sehr wertvoll, da die Farbe aus zahlreichen Purpurschnecken aus dem Mittelmeer gewonnen wurde. Diese Farbe trugen oft nur hohe Politiker und der römische *Kaiser.
- Rosa wurde aus einer Mischung aus roten Pigmenten und Kalk gemacht: Die Farbbestandteile mussten also teilweise auch kombiniert werden.
- Gold kam für ganz besondere Stellen zum Einsatz. Dieses Metall war sehr kostbar und wurde nur sehr sparsam verwendet.





Bestandteile von Farbe

Farbe besteht je nach Art und Herstellung aus verschiedenen Komponenten, aber zwei Bestandteile sind immer enthalten: Pigment und Bindemittel. Das Pigment ist ein buntes Pulver, es verleiht dem Ganzen die Farbe. Das Bindemittel sorgt dafür, dass die Farbe auf dem gewählten Untergrund haften bleibt. Mit diesem Wissen können wir selber auf einfache Weise unsere eigene Farbe herstellen!



SARMENTA AUT TAEDAE SCHIDIAE
COMBURANTUR; CUM ERUNT CARBONES,
EXTINGUANTUR, DEINDE IN MORTARIO CUM
GLUTINO TERANTUR.

«Man zünde *Reisig oder *Kienspäne an;
wenn sie verkohlen, lösche man sie aus,
und dann zerstoße man die verkohlte Masse
zusammen mit Leim in einem Mörser.»
Vitruv, VII,10,3

Material



Welche Farbe ergibt dies?

Schwarz

Gebraucht wird für die Pigmente:
Naturmaterialien (Erde, Sand etc.)
Leere Marmeladengläser (luftdichte Behältnisse)
Möglichst feines Sieb
Hand-/Gewürzmörser

Gebraucht wird für das Bindemittel:
1 Esslöffel Mehl
Wasser
Kleine Schale
Gabel

Gebraucht wird zum Malen:
Zeitung / Unterlage
Farbpalette / einfacher Teller
Tonpapier / festes Zeichenpapier
Wasserglas
Teelöffel
Pinsel